



# Datenschutzinformation Personenstandswesen

## Information zur Verarbeitung Ihrer Daten

Hiermit informieren wir Sie über die Erfassung und und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Standesamt Mittweida. Außerdem erhalten Sie Informationen über die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte, gem. Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO).

### Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:  
Stadtverwaltung Mittweida  
vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Ralf Schreiber  
Markt 32  
09648 Mittweida  
Tel. 03727 967-0  
Email: [stadtverwaltung@mittweida.de](mailto:stadtverwaltung@mittweida.de)

### **Wer ist Datenschutzbeauftragter?**

Unsere Datenschutzbeauftragte, Frau **Tanja Reißig**, erreichen Sie unter der E-Mail-Adresse [tanja.reissig@mittweida.de](mailto:tanja.reissig@mittweida.de) oder telefonisch unter (03727) 967 104.

### **Welche Datenkategorien verarbeitet das Standesamt Mittweida?**

Das Standesamt erfasst Ihre Personenstandsdaten (u. a. Name, Geburtsdatum, Abstammung) in Registern und Akten. Auf dieser Grundlage werden Urkunden und Bescheinigungen ausgestellt sowie Auskünfte erteilt. Darüber hinaus werden Ihre Daten verarbeitet, soweit das für den Austritt aus einer Kirche, Religionsgemeinschaft oder weltanschaulichen Gemeinschaft erforderlich ist.

### **Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?**

- Prüfung der Ehevoraussetzungen und Mitwirkung an der Eheschließung/Begründung einer Ehe
- Beurkundung von Personenstandsfällen in den Personenstandsregistern (Eheschließungen, Eintragung von Lebenspartnerschaften, Geburten, Sterbefälle, Namensänderungen)
- Ausstellung von Urkunden aus den Personenstandsregistern
- Information von durch Rechtsvorschriften bestimmten öffentlichen Stellen über Personenstandsfälle
- Ermöglichung der Benutzung der Personenstandsregister durch Behörden, Gerichte und Privatpersonen in den in §§ 61 ff. Personenstandsgesetz definierten Fällen
- Entgegennahme der Erklärung zum Kirchenaus- und -übertritt

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Sächsischen Datenschutzgesetzes (SächsDSG) und des Sächsischen



Datenschutzdurchführungsgesetzes (SächsDSDG). Ihre Daten werden bei der Durchführung der o.g. Aufgaben notwendigerweise auf der Grundlage folgender weiterer Rechtsvorschriften verarbeitet:

- Personenstandsgesetz (PStG)
- Personenstandsverordnung (PStV)
- ggf. internationale Regelungen (IPR)
- Sächsische Gesetz zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (SächsAGPStG)
- Sächsisches Kirchensteuergesetz

### **Was ist bei der Nichtbereitstellung Ihrer Daten zu beachten?**

Sie sind gemäß §§ 9 und 10 Personenstandsgesetz in Abhängigkeit vom Personenstandsfall verpflichtet, die vom Standesamt angeforderten Daten anzugeben. Andernfalls kann die beantragte Amtshandlung nicht vorgenommen werden. Wer nach dem Personenstandsgesetz zur Anzeige eines Personenstandsfalls (Geburt, Sterbefall) oder zu sonstigen Handlungen verpflichtet ist, kann gemäß § 69 Personenstandsgesetz hierzu vom Standesamt durch ein Zwangsgeld angehalten werden.

### **Welche personenbezogene Daten werden bearbeitet?**

Folgende Vorgangsdaten werden verarbeitet:

- **Namen:** Vor- und Nachname, Geburtsname, Ehefrau, akademischer Grad, Beruf
- **Geburtsdaten:** Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland
- **Sonstige persönliche Daten:** Standesamt der Geburt, Religionszugehörigkeit, Eintragungsnummer der Geburt, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Nachweis der Staatsangehörigkeit, Personennachweis, vorgelegte Unterlagen, Geschlecht
- **Eheschließung, Lebenspartnerschaft:** Datum der Eheschließung / der Vorehe, Ort der Eheschließung/der Vorehe, Standesamt oder sonstige Behörden der Eheschließung, Eintragungsnummer der Eheschließung/Lebenspartnerschaft, Standesamt des Familienbuchs / des Familienbuchs der Eltern, Kennzeichen Familienbuch / Familienbuch der Vorehe, Datum des Anlegens des Familienbuchs
- **Kinder:** Vor- und Nachname, Geburtsname, Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland, Standesamt der Geburt
- **Tod:** Sterbedatum, Sterbeort, Standesamt des Sterbefalls, Eintragungsnummer des Sterbefalls, Angaben zu Vormundschaft, Pflege, Betreuung, Vermögen
- **Wohnung:** Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer, Ortsteil, Landkreis, Staat
- **Kirchenaustritt:** Taufdatum, Taufort, Bezeichnung der Pfarrei, Pfarrei, Kirchenbuchnummer, Kirchenbuchjahr
- **Wirksamkeitsdatum:** Namensänderung, Kirchenaustritt, Auflösung der Ehe

Gemäß Art. 14 DSGVO weisen wir daraufhin, dass das Standesamt weitere personenbezogene Daten, die nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, von folgenden Stellen erheben kann, soweit dies für eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung erforderlich ist:

- Elektronisches Personenstandsregister
- Melderegister
- Gerichte, Krankenhäuser, Pflegeheime, Justizvollzugsanstalten, Kinderheime, Polizei (Sterbefall)



## **Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?**

Sie können folgende Rechte nach den Art. 15 bis 22 DS-GVO geltend machen:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DS-GVO)
- Recht auf Berichtigung Ihrer Daten (Art. 16 DS-GVO)
- Recht auf Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DS-GVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 18 DS-GVO)
- Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen (Artikel 21 DS-GVO)
- Widerrufsrecht: Beruht die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen

Diese Rechte können im Einzelnen einer Beschränkung nach dem Bundesdatenschutzgesetz (§§ 32 bis 37 BDSG) und dem Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetz (§§ 7 bis 10 SächsDSDG) unterliegen. Das Recht auf Berichtigung können Sie nach Maßgabe der §§ 47 bis 63 Personenstandsgesetz wahrnehmen. Das Recht zur Löschung personenbezogener Daten besteht ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 DSGVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO für die Dauer der Richtigkeitsprüfung.

## **Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO, § 36 BDSG, § 22 SächsDSG)**

Sie können im Einzelfall der beabsichtigten oder weiteren Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen. Die Verarbeitung Ihrer Daten unterbleibt dann insoweit, als dies zur Wahrung Ihrer geltend gemachten schutzwürdigen, sich aus Ihrer besonderen persönlichen Situation ergebenden Gründen erforderlich ist und diesen Gründen Vorrang gegenüber den Interessen des Standesamtes Mittweida an der beabsichtigten oder weiteren Verarbeitung einzuräumen ist; das gilt nicht, wenn dem Unterbleiben der Verarbeitung eine Rechtsvorschrift entgegensteht.

## **Wo können Sie sich beschweren?**

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte  
Devrientstraße 1  
01067 Dresden  
Telefon: (0351) 493 5401

### **Hinweis**

Ihr Vertrauen ist uns wichtig. Daher möchten wir Ihnen jederzeit Rede und Antwort bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen. Wenn Sie Fragen haben, die Ihnen diese Datenschutzerklärung nicht beantworten konnte oder wenn Sie zu einem Punkt vertiefte Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an uns.